

# Fairtrade-Towns

Penzberg wurde 2015 als **315. Fairtrade-Stadt** in Deutschland ausgezeichnet. Mittlerweile gibt es ca. 700 Fairtrade-Städte in unserem Land. Für diese Auszeichnung von Transfair e.V. müssen 5 Kriterien erfüllt werden. Der Titel muss alle 2 Jahre erneuert werden.

- Kriterium 1: Die Kommune verabschiedet einen Ratsbeschluss zur Unterstützung des fairen Handels.
- Kriterium 2: Eine Steuerungsgruppe wird gebildet und koordiniert die Aktionen vor Ort
- Kriterium 3: In den Einzelhandelsgeschäften, in Cafés und Restaurants werden mindestens zwei Produkte aus fairem Handel angeboten. Richtwert ist die Einwohnerzahl.
- Kriterium 4: Öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Vereine und Kirchen-/Glaubensgemeinschaften führen Infoveranstaltungen zu fairem Handel durch und bieten Produkte aus fairem Handel an.
- Kriterium 5: Die Steuerungsgruppe macht Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Fairtrade. Die lokalen Medien berichten darüber.

Mehr Informationen unter:

<https://www.fairtrade-towns.de/aktuelles/>

unser  
Fairtrade  
Banner



**Die Bürgermeister-Prandl-Mittelschule Penzberg ist seit 2018 Fairtrade-Schule.**  
siehe: <https://mittelschule-penzberg.de/>

# Siegel zum Fairen Handel

Das Fairtrade-Siegel, das Naturland-Fair-Siegel und das Label fair-for-life garantieren **im Lebensmittelbereich** durch unabhängige Kontrollen menschenwürdige Produktionsstandards. Die Fair-Unternehmen GEPA, Weltpartner und El Puente bieten ausschließlich faire Produkte an.



## Bereich Kleidung und Schuhe:

GOTS, Naturtextil IVN, Fair Wear Foundation, Hess Natur, Grüne Erde, Made in Green und andere.



Geschäfte mit fairer Kleidung gibt es in Penzberg, Murnau und Weilheim.

## Bereich Kunsthandwerk und Accessoires:

GEPA, Weltpartner, El Puente, Akar, GLOBO und andere.



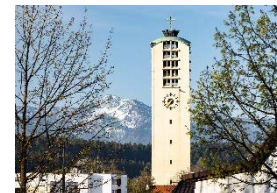
Weitere Informationen und eine gute Übersicht findest Du unter

<https://www.siegelklarheit.de/> und

<https://www.weltladen.de/fuer-weltlaeden/lieferantenkatalog/lieferantensuche/>



# Fair einkaufen in unserer Stadt



**Fairtrade Steuerungsgruppe:** <https://www.penzberg.de/stadtleben/fairtrade-stadt-penzberg>

## Interreligiöses Umweltteam Penzberg

Kath. Pfarrgemeinde Christkönig, Sigmundstr. 18;  
Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Karl-Steinbauer-Weg 5;  
Islamische Gemeinde, Bichler Str. 15, 82377 Penzberg

# Bewusster leben und nachhaltig konsumieren: fair einkaufen

Kaffee, Schokolade, Bananen und viele andere Produkte werden oft unter ausbeuterischen und gefährlichen Arbeitsbedingungen angebaut. Katastrophale Arbeitsbedingungen, unfaire Löhne, schlechte Ökobilanz (hoher Wasserverbrauch, giftige Chemikalien, Mikroplastik) und geringe Haltbarkeit sprechen klar gegen „Fast Fashion“. Kinderarbeit ist in den Coltan- und Kobalt-Minen weit verbreitet.



bei der Kaffeernte

Unser Kauf- und Konsumverhalten entscheidet über die weltweiten Arbeits- und Lebensbedingungen. Damit verbunden ist eine große Verantwortung für jeden Einzelnen von uns.

**Achte beim Kauf auf Produkte aus fairem Handel.** Dieser Flyer zeigt Dir, welche Siegel durch regelmäßige unabhängige Kontrollen für menschenwürdige Produktionsstandards stehen.

Daneben gibt es auch viele Einzelhändler und Restaurantbetreiber, die in direktem Kontakt mit den Produzenten stehen und sich so für einen fairen Handel einsetzen, ohne dass ihre Produkte ein Siegel tragen (\*).

# Fairer Handel in Penzberg

In Penzberg gibt es viele Geschäfte, Supermärkte und Gastronomie-Betriebe, die Produkte aus fairem Handel anbieten.

Ein Besuch im Eine-Welt-Laden (Kirchturm Christkönigskirche, Bahnhofstr. 35) lohnt sich immer.



Unterstützer des Fairen Handels in Penzberg

## Einzelhandel und Supermärkte

- Biomarkt, Bürgermeister-Rummer-Straße 12
- Samt und B´sonders, Ludwig-März-Straße 3
- Vitalia-Reformhaus, Ludwig-März-Straße 2
- Aldi Süd, Sindelsdorfer Straße 6
- Edeka, Henlestraße 3
- Edeka, Schöneberger Straße 25
- REWE, Straße des 28. April 1945
- Lidl, Grube 51
- Hofpfistererei, Friedrich-Ebert-Straße 5 (\*)
- Genießer, Friedrich-Ebert-Straße 9 (\*)
- LineaVerde, Karlstrasse 23 (\*)
- Hoppala, Ludwig-März-Straße 4 (\*)
- Schatzkiste, Ludwig-März-Straße 5 (\*)

## Gastronomie

- 3radcafé, Im Dittenried 19
- Extra Cafe Bistro Bar, Vordermeier 2
- kostBAR, Karlstrasse 23 (\*)
- Ihle, Str. des 28. April 1945 1 (\*)

# Unser Steuerungsteam

Die Initiative zur Auszeichnung „Fairtrade-Stadt“ ging in Penzberg vom interreligiösen Umweltteam aus. Du findest die Mitglieder der Steuerungsgruppe unter <https://www.penzberg.de/stadtleben/fairtrade-stadt-penzberg>. Dort berichten wir auch über unsere Aktivitäten, wie z.B.:

Konzert mit fairem Frühstück, gemeinsam mit der Musikschule Penzberg

## 200 Besucher ließen sich faires Frühstück schmecken



Das Frühstück mit fairem Frühstück wurde am 10. April im Rahmen der Fairtrade-Kampagne in Penzberg durchgeführt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich an verschiedenen Standorten für fairen Handel informieren. Die Veranstaltung wurde von der Steuerungsgruppe für Fair Trade Penzberg organisiert.

## Fairer Markt mit den Schulen von Penzberg



Tanzinlage: Mittelschüler überraschten die Fairtrade-Marktbesucher in Penzberg mit einem Flashmob. Fairtrade-Markt mit Tanzinlage: Bananen, Cocktails, Kleidung – Jugendliche informierten über fairen Handel

Penzberg – Mit einer Tanzinlage überraschten am Wochenende sechs Mittelschüler die Besucher des ersten Fairtrade-Markts auf dem Penzberger Stadtplatz. Und als die Zuschauer eine „Zahlsechse“ vorlegten, stießen die jungen Tänzer eine Bedingung „Nur wenn jeder miträtet, stehen wir nochmal auf.“ Geagt, gerat, Knapp die Hälfte der Zuschauer folgten der Aufforderung, beim so genannten Flashmob mitzumachen. Den Fairtrade-Markt am Stadtplatz hatte das interreligiöse Umweltteam gemeinsam mit der Fair Trade-Team der Stadt Penzberg organisiert. Die Besucher konnten sich an verschiedenen Ständen rund um das Thema „Fairtrade“ informieren und bekamen gegen eine Spende zum Beispiel Bananen, Schokolade, Waffeln und Cocktails aus fairem Handel. Die meisten örtlichen Jugendgruppen und Schulen beteiligten sich daran, zum Beispiel die Penzberger Heilschule. An deren Stand informierten fünf Jugendliche gemeinsam mit ihrer Lehrerin Gabi Höter über Fairtrade-Bananen. „Wir haben eine ganze Kiste geschmeckt bekommen“, sagte die Schülerin Melissa Erb (17) aus Futzring, klar, dass sie die Bananen gern weitergeben. Vier Jugendliche der katholischen Jugendgruppe Penzberg mit dem Cocktails, am Stand der Mittelschule wurde Fair Trade-Schokolade verschickt. Bereits nach einer Stunde waren die 200 Tafeln weg. „Die Fair-Trade-Schokolade gibt es auch in einigen Geschäften in Penzberg“, sagte Ute Kurz, Lehrerin an der Mittelschule. „Ich finde den Fair-Trade-Markt sehr schön. Hier haben die Schüler eine Plattform und können sich an die Öffentlichkeit wenden“, sagte sie über die Veranstaltung. Auch das gute Wetter habe dazu beigetragen, dass viele Penzberger in die Innenstadt kamen, um über den fairen Markt zu schlendern.

Wer sich an der Fairtrade-Kampagne beteiligen oder in der Steuerungsgruppe mitmachen möchte, kann sich gerne unter der Mail-Adresse [fairtradedstadt@penzberg.de](mailto:fairtradedstadt@penzberg.de) melden